

| | |
|---------|--|
| MEDIUM | der gemeinderat – Das unabhängige Magazin für die kommunale Praxis |
| RESSORT | Planen & Bauen Nachhaltiges Bauen |
| WANN | Dezember 2008 (Ausgabe 12/2008) |



Foto: Progeo Monitoring

Dichtheitskontrolle: Das Leckmeldesystem Smartex IS vereinfacht die Überprüfung von Flachdachabdichtungen.

Leckmeldeanlagen

Sichere Sache

Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) wollte das Risiko enormer Folgekosten durch unentdeckte Langzeitschäden in der Dachabdichtung für seine Neubauten von vorneherein ausschalten. Er hatte daher für sein aktuelles Projekt in Südsachsen – ein an einen Maßregelvollzug angeschlossenes Krankenhaus in Großschweidnitz – zwei Bedingungen: den Einbau einer Leckmeldeanlage trotz eines begrenzten Budgets sowie die Möglichkeit, die Dichtheitskontrolle später selbst zu übernehmen und zuverlässige Aussagen über die Lage von Lecks zu erhalten.

Ein System, das diese Anforderungen erfüllt, bietet Progeo Monitoring (Großbeeren bei Berlin): Die Leckmeldeanlage Smartex IS wurde speziell für bituminöse

Abdichtungen entwickelt und kann sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen in die Dachabdichtung integriert werden. Kern des Systems ist eine elektrisch leitfähige Kontaktlage aus Glasvlies, die zwischen unterer und oberer Abdichtungslage eingebettet wird. Hat die obere Dichtung ein Leck, wird dies sofort gemeldet. Die Schäden können dann mit speziellen Diagnoseverfahren lokalisiert werden. Sie bleiben Bagatellen, die rechtzeitig beseitigt werden, bevor das Wasser ins Bauwerk eindringt.

Bereits während der Bauphase konnte die Bauleitung in Großschweidnitz die Dichtheit des Daches eigenständig kontrollieren. Auch später können die für den Gebäudebetrieb zuständigen Mitarbeiter des Krankenhauses mit einem Handprüfgerät jederzeit selbst überprüfen, ob das Dach dicht ist. „Bei der Ausführung und Dichtheitsüberwachung von Flachdächern sind wir somit endlich beim Stand der Technik angekommen“, so der sichtlich zufriedene verantwortliche Projektleiter des SIB. Produkt, Beratung und die unkomplizierte Montage überzeugten den Staatsbetrieb: Einen Monat nach dem Einbau des ersten Systems wurde auch für den zweiten Bauabschnitt die innovative Leckmeldeanlage bestellt.

Kontakt

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB)

Dresden, Tel. 03 51/5 64-96 01

poststelle@sib.smf.sachsen.de

www.sib.sachsen.de